

Abschreibung des Wasserhellers bei leerstehenden Wohnungen.

Es bestanden Zweifel darüber, ob dem Hauseigentümer im Falle des Leerstehens einer Wohnung ein verhältnismäßiger Betrag an der 1 %igen Wasser-Grundgebühr aus dem Titel der Wohnungs-leersetzung rückvergütet werden soll. Der Magistrat hat nach eingehenden Beratungen in dieser Angelegenheit dem Stadtrate Bericht erstattet und dieser hat in einer der letzten Sitzungen nach einem Berichte des VB. HoB beschlossen, daß im Falle der Wohnungseersetzung gleichzeitig mit der Abschreibung der Steuern und Gemeindefumlagen auch die 1 %ige Wasser - Grundgebühr, ohne erst spezielle Ansuchen um Abschreibung der Grundgebühr abzuwarten, abzuschreiben sei. Durch diese Verfügung wird den Wünschen aller interessierten Kreise Rechnung getragen.

Neue Bürger. Der Heimats- und Bürgerrechtsausschuß hat in seiner letzten Sitzung das Bürgerrecht der Stadt Wien folgenden Herren verliehen:

Innere Stadt: Georg Haas, Gastwirt; Johanna Biedmann, Kaffeesieder; Rudolf Sternfeld, Portier; Heinrich Havlin, Gas- und Wasserleitungs-Installateur (Berichterstatte GR. Heindl)
Leopoldstadt: Wenzl Slaby, Schneidermeister; Anton J. Jischa Zuschneider (Berichterstatte GR. Breuer); Karl Leitner, Flaktier; Johann Kaiser, Schuhoberteilerzeuger; Johann Fritsch, Bäcker; Johann Dolinka, Selchwarenverschleißer; Franz Zipfinger, Postunterbeamter; Simon Swoboda, Tischler; Johann Döllinger, Werkmeister; Franz Bleiner, Gastwirt; Martin Beowar Tischler; Josef Vasek, Schneidermeister; Matthias Kubica, Schneidermeister (Berichterstatte GR. Dechant);

Landstraße: Anton Sandig, Bildhauer; Michael Niederhametner, Gemischtwarenverschleißer; Franz Wolfram, Hausbesitzer; Josef Resch, Johann Panek, Gemischtwarenverschleißer; Wenzel Vasak, Gastwirt; Johann Trappl, Holz- und Kohlenhändler; Franz Klement, Maurermeister; Franz Lehmann, Taschner; Josef Wolf, Schuhmacher; Johann Kozesnik, Tischler; Franz Maiwald, Viktualienhändler; Rudolf Edl, Anstreicher (Berichterstatte GR. v. Findenigg).

Wieden: Josef Rasenberger, Einspanner - Eigentümer; Josef Prokes, Tischler; Franz Haltof, Magazineur; Franz Behr, Montage - Inspektor; Adalbert Zahradnicky, Friseur; Franz Simonowitsch, Mithausbesitzer; Johann Moritz, Friseur; Anton Kobliha, Prokurist; Julius Kaiser, Fleischhauer; Johann Mayer, Gastwirt; Heinrich Klein, Schuhmacher; Karl Zimmermann, Milchverschleißer; Franz Danek, Schuhmacher (Berichterstatte GR. Breuer).

Margarethen: Franz Lechner, Emanuel Bulart, Gemischtwarenverschleißer; Alois Bansky, Privatier; Franz Aekrath, Bettwaren-erzeuger; Franz Held, Gemischtwarenverschleißer; Ferdinand Karr, Hausbesitzer (Berichterstatte GR. Hallmann); Josef Morr, Buchhalter; Johann Feigl, Galvaniseur; Alois Köllner, Privatbeamter; (Berichterstatte GR. Breuer).

Mariahilf: Josef Worth, Magazineur; Johann Zach, Papierhändler; Ferdinand Balvun, Schneidermeister; Friedrich Reichert, Tischler; Anton Swoboda, Schuhmacher; Thomas Peschek, Schuhmacher (Berichterstatte GR. Glöbl); Bernard Gröbl, Milchmeier (Berichterstatte GR. v. Findenigg).

Neubau: Karl Schwarzenberger, Augustin Leier, Gemischtwarenverschleißer; Josef Domböck, Holz- und Kohlenverschleißer; Anton Schindler, Schuhmacher; Josef Felber, Zeugschmied; Rudolf Kitka, Geschäftsreisender; Karl Martschisch, Goldschmied; Josef Läftner, Stahlwarenhändler (Berichterstatte GR. Breuer).
Josefstadt: Franz Vanourek, Zimmermalerei; Ferdinand Karrer, Fleischhauer; Ferdinand Kloc, Schneidermeister; Josef Desort, Tischler; Karl Pelzer, Geschäftsführer (Berichterstatte GR. Dechant).

Alsergrund: Anton Greimel, Kaffeesieder; Johann Waldherr, Hallentrödler; Jakob Sedlak, Schneidermeister; Karl Milber, Skontist; Adolf Schmidt, akad. Maler; Wenzl Novotny, Friseur; Josef Buchegger, Wäscheputzer (Berichterstatte GR. Dürbeck).
Favoriten: Georg Jursa, Schlossermeister (Berichterstatte GR. Höck).

Simmering: Heinrich Kuttig, Kaufmann; Peter Klement, Tischler (Berichterstatte GR. Kurz)

Meidling: Karl Janacek, Schlosser; Johann Tschöpe, Bildhauer; Rupert Kraus, Stechviehhändler; Franz Kohl, Gemischtwarenverschleißer; Simon Herzog, Schnürmacher; Konrad Bauer, Tischler (Referent GR. Götz)

Hietzing: Alois Jegan, Schneidermeister; Johann Huber, Wildpret-händler; Adolf Kirsch, Optiker (Referent GR. Poyer)

Rudolfsheim: Stephan Thannhäuser, Zimmermeister (Referent GR. Hölzl)

Ottakring: Georg Anger, Bierabträger; Adalbert Koiterer, Bierdepot-Leiter; Gottlieb Duschek, Holzfräsefabrikant; Josef Schneckenleitner, Gemischtwarenverschleißer; Ferdinand Wimmer, Gemischtwarenverschleißer (Referent GR. Heffemayer); Alois Kreuter, Gastwirt; Karl Kreal, Schuhmacher; Leopold Paukerl, Ledergalanteriewaren-Erzeuger; Josef Wolf, Fuhrwerksbesitzer; Anton Lack, Schuhmacher; Anton Goschala, Bäckermeister (Referent GR. Hützel)

Hernals: Anton Ferenc, Werkführer; Karl Strnad, Spielwarenerzeuger; Anton Maierhofer, Fleischselcher; Johann Edenek, Rauchfangkehrer; Wenzel Herrmann, Schuhmacher; Alois Holly, Gemischt-

warenverschleißer; Johann Goreoska, Papierhändler; Rudolf Mayerhofer, Privatier; Josef ~~Leischengruber~~, Zimmerputzer; Josef Klein, Bäcker (Referent GR. Rykl)

Währing: Konrad Jpmiller, Gastwirt; Thomas Kwapil, Schneidemeister; Andreas Zimmermann, Installateur; Hugo ^{Zelle} ~~Zelle~~, Reisender (Referent GR. Brenta); Franz Stöger, Gastwirt; Ludwig Svoboda, Schlosser; Johann Kapeller, ~~Holzhandlung~~ Holz- und Kohlenhändler; Johann Straznicky, Schriftensmaier; Karl Novotny, Schuhmacher (Referent GR. Dechant)

Döbling: Moriz Hentschel, Gemischtwarenverschleißer (Referent GR. Hölzl)

Brigittenau: Franz Cervinka, Gastwirt (Referent GR. Straßer)

Blumenkränzchen des Wiener Sängerbundes. Am Samstag den 16. d. M. veranstaltet dieser Männergesangsverein in den Sälen „Zum grünen Töör“ 8. Bezirk, Lerchenfelderstraße 14 sein diesbezügliches Ballfest. Ein Ehrenausschuß mit dem kais. Rate Landeskassendirektor Dillmann als Ehrenvorsitzenden und der Herren Hof- und Kammer-Klavierfabrikant Dörr, Fabrikant Giani jun., Prokurist Haupt von Höchstatten, Vereinsvorstand Magistratsrat Hanisch, Generalsekretär Ehrenhormeister Lafite und Firmenchef Wechtl als Mitgliedern trifft im Vereine mit dem Kränzchenausschuß (Obmann Rudolf Faust) und dem mehr als 100 Mitglieder zählenden Jung - Damen - und Jung - Herren - Komitee alle Vorbereitungen, um dem heurigen Ballfeste zu einem besonders glänzenden Erfolge zu verhelfen. Die Damen erscheinen im Kostüme oder Ballkleid und werden ersucht, sich dem Leitwort des Kränzchens ~~zu~~ entsprechend mit Blumen zu schmücken; Herren erscheinen in Ballkleidung, bzw. Uniform. Der Saal wird in einen Rosenhain verwandelt und ohne Zweifel einen entzückenden Anblick bieten. Die Tanzmusik besorgt die Kapelle des Infanterie-Regimentes Nr. 4 unter der persönlichen Leitung ihres ausgezeichneten Dirigenten Wacek. Die Tanzleitung liegt in den bewährten Händen des Tanzmeisters Rabensteiner. Ausgabe der Eintrittskarten (3 Kronen) und der Familienkarten (2 Kronen) bei dem Kassier des Komitees Viktor Micheuzzi, 1. Bez. Bäckerstraße 6 (Tel. 8408) und bei allen Komiteemitgliedern.

Die Wünsche der Handarbeitslehrerinnen. Eine Deputation des Zentralvereines der Handarbeitslehrerinnen unter der Führung der Präsidentin Podiresky erschien heute vormittags beim Bürgermeister Dr. Neumayer und überreichte ihm das Danke schreiben der Handarbeitslehrerinnen für die Besserstellung der Substitutinnen und die Erhöhung des Quartiergeldes. Die Damen ersuchten den Bürgermeister er möge auch den übrigen Wünschen dieser Kategorie von Lehrpersonen wohlwollend gegenüberstehen und namentlich auf die Erreichung des Definitivums auf gesetzlichen Wege hinwirken.

99

W i e n e r S t a d t r a t .

Sitzung am 12. März.

Vorsitzende die Bizebgn. Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß

Nach einem Berichte des StR. Straßer wird der Kongregation der Franziskanerinnen im St. Leopoldskloster die Abhaltung eines ständigen Gottesdienstes in der St. Brigittakapelle im 20. Bezirk gestattet

VB. Hierhammer beantragt die Indrucklegung der vom Stadtbauamte verfaßten Beschreibung der Kaiser Ferdinands - Wasserleitung einschließlich der der Beschreibung angeschlossenen Abbildungen und Planskizzen. (Ang.)

VB. Hierhammer referiert ferner über die Uebernahme von Anteilscheinen der Wiener Konzerthaus - Gesellschaft, welche auf dem Platze zwischen Heumarkt und Lothringerstraße nächst dem Eislaufplatze ein Gebäude für die k. k. Musikakademie und ein Konzerthaus für Musikkaufführungen etc. errichten wird u. beantragt, Anteile dieser Gesellschaft im Betrage von 100.000 Kronen, zahlbar in 2 gleichen Jahresraten in den Jahren 1912 und 1913 zu übernehmen. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Zatzka wird die Herstellung von 2 ganz - und 3 halbnächtigen Auergasflammen in der Leegasse (Kosten 2100 K) und einer halbnächtigen Auergasflamme auf dem Hietzinger Kai im 13. Bezirk genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Phorusplatz im 4. Bezirk durch Umwandlung einer halbnächtigen Gasflamme in eine ganznächtlige und in der Starhamberggasse durch Errichtung einer ganznächtligen Gasflamme genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Hölzl wird der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Heiligenstädterstraße im 19. Bezirk durch Umwandlung einer ^{halbn} ~~ganzn~~ächtligen Gasflamme in eine ganznächtlige zugestimmt.

Die Errichtung von 6 einfachen Gräften auf der oberen Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes wird mit den Kosten von 4200 K genehmigt.

Die Bezirksvertretung Josefstadt hält morgen (Mittwoch) 4 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Pensionierung. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des städt. Baurates Karl Haubfleisch in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Haubfleisch ist im Jahre 1873 in den städt. Dienst eingetreten und wurde am 25. März 1901 zum Baurate ernannt. Als solcher

100

er zunächst Vorstand der Baubehörde für Gebäudeerhaltung und wurde am 1. Februar 1903 zum Vorstand der Fachabteilung für Schulbauten ernannt. Er war ein äußerst fleißiger und gewissenhafter Beamter, der ganz in seinem Berufe aufging und die Interessen der Gemeinde stets im Auge hatte. Sein Hauptaugenmerk war auf die Entwicklung des Schulhausbaues in Wien in modernem Sinne gerichtet und seinen unausgesetzten Bemühungen in dieser Hinsicht ist es auch zu danken, wenn heute die Schulbauten der Gemeinde Wien sowohl bezüglich der inneren Einteilung und äußeren Ausgestaltung, als auch bezüglich ihrer hygienischen und Wohlfahrtseinrichtungen als mustergiltig anerkannt sind.

Verbesserung des Verkehrs auf der Lokalbahn Krems - Grein. Der Stadtrat ist auf Grund des Beschlusses vom 6. Dezember v. J. an das Eisenbahnministerium wegen Verbesserung des Verkehrs auf der Lokalbahn Krems - Grein herangetreten. Das Eisenbahnministerium hat nun in einem Erlasse die Gemeindeverwaltung Wien verständigt, daß es im Interesse der Hebung des Fremdenverkehrs einigen Vorschlägen (Heranziehung des von Krems in der Früh abgehenden Güterzuges zur Personenbeförderung, Ausdehnung des Sonn- und Feiertagsverkehrs bei 2 Personenzügen über Klein-Pöchlarn hinaus) stattgegeben hat. Die Verbesserung des Anschlussverkehrs wurde in Aussicht gestellt. Das Ansuchen um Vermehrung der Züge konnte mit Rücksicht auf die damit verbundenen großen Kosten nicht berücksichtigt werden. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Schreiner diesen Erlaß zur Kenntnis genommen.

Verbauungsweise in Lainz. In der Stadtratesitzung vom 7. d. M. wardenach einer Referate des StR. Zatzka für das Gebiet zwischen Lainzerstraße, Kopfgasse, Neue Weltgasse und Wenzgasse im 13. Bezirke die zweistöckhohe Verbauung festgesetzt. In der heutigen Sitzung des Stadtrates wurde dieser Beschluß reasumiert und dahin abgeändert, daß es bei dem seinerzeitigen Gemeinderatsbeschlusse, mit welchem für dieses Gebiet ein einstöckige Verbauung festgesetzt wurde, zu verbleiben habe.